

11. Transkripte der Themenfilme mit Time-Codes

11.3. Sexualität und Gesundheit

Gesamtlänge: 24:36



00:08 Sequenz: Schutz und Verhütung

00:13 CHIARA

Ich habe zwei Mal mit einem Jungen geschlafen, beide Male mit Kondom.

00:23 DÉSIRÉE

Ich habe die Pille genommen, aber ich meine, die Pille schützt ja nicht vor Geschlechtskrankheiten. Und die paar Mal, wo ich Sex hatte, habe ich nicht daran gedacht.

00:33 SÉBASTIEN

Die Pille hat ja Nebenwirkungen. Aber ich glaube, Frauen haben es auch lieber ohne Kondom.

00:40 OCCÉANNE

Ich nehme die Pille. Manchmal unregelmässig, so dass ich trotzdem aufpassen muss. Da ist das Kondom obligatorisch. Ohne Kondom habe ich mehr Gefühl.

01:01 FARSAD

Wir sind auf einem Parkplatz hinter ein Auto, und da habe ich ohne – ich habe wieder mal an nichts gedacht, weil ich betrunken gewesen bin.

01:12 OCCÉANNE

Ich schlafe am liebsten mit Leuten, die ich kenne. Da weiss ich, ob sie eine Krankheiten haben oder was.

01:21 IVAN

Safer Sex – das ist natürlich das A & O. Safe Sex ist sehr, sehr wichtig, und das würde ich jedem ans Herz legen. Denn die drei Minuten Spass sind es nicht wert, ein Leben lang Tabletten zu nehmen oder jedem sagen zu müssen: Hör zu, ich bin HIV-positiv.

01:46 KATARYNA

Man schützt sich nicht nur vor der Schwangerschaft mit Kondomen, man schützt sich auch allgemein vor Krankheiten. Man weiss nie genau, was der andere hat, wenn man die Person zum Beispiel überhaupt nicht kennt.

01:56 IVAN

Ich verhüte gern, und ich würde es auch jedem empfehlen. Ich habe einen 15-jährigen kennerlernt, der mir gesagt hat: Ich verhüte nur, wenn der Partner das will. Ufff! Ich habe versucht, ihm zu sagen: Hey, das ist gefährlich, informier dich, du willst doch nicht krank werden. Aber er hat total auf stur gestellt. Das liegt zum Teil an unserem Bildungssystem, dass das nicht wirklich thematisiert wird. Nicht safe, das geht nicht. Lieber kein Sex, als Sex und dann krank.

02:40 SÉBASTIEN

Ich kenne Aids, sonst habe ich keine Ahnung. Gibt es noch mehr?

02:50 FARSAD

Chlamydien? Kenne ich nicht. Was ist das?

02:55 SÉBASTIEN

Keine Idee, eine Krankheit?

03:59 SAM

Chlamydien? Keine Ahnung. Das habe ich noch nie gehört.

03:27 SÉBASTIEN

Hepatitis? Hepatitis? Hepatitis?

03:33 IVAN

Verhütung. Immer!

03:36 KATARYNA

Wenn man sagt: Warte, ich nehme noch schnell ein Kondom über, ich komme gleich... Dann ist es schon etwas, hm, hm, ok? Es heisst nicht, dass der Mann gleich ein Kondom überziehen muss, du kannst es wie mit einbauen in das ganze Vorspiel.

03:51 IVAN

Du fängst lieber noch mal von vorn an oder lachst darüber und sagst, ja gut, jetzt ist es nicht gegangen, liegst nebeneinander, streichelst noch etwas, vielleicht klappt es später noch mal, wer weiss.

1. Einleitung
2. Format
3. Zur Bedeutung des Themas für Jugendliche
4. Das Potential von Filmen für die Bildungsarbeit
5. Sexualpädagogische Hinweise
6. Kurzgeschichten der Porträts
7. Vom Thema zum Porträt – vom Porträt zum Thema
8. Lektionsvorschläge zu den Porträtfilmen
9. Lektionsvorschläge zu den Themenfilmen
10. Transkripte der Porträtfilme mit Time-Codes
11. Transkripte der Themenfilme mit Time-Codes
 - 11.1. Beziehung und Freundschaft
 - 11.2. Körper und Sex
 - 11.3. Sexualität und Gesundheit
12. Internetseiten
13. Literaturhinweise
14. Quellenverzeichnis
15. Impressum

11. Transkripte der Themenfilme mit Time-Codes

04:01 KATARYNA

Man muss auch eigentlich gar nichts dazu sagen, wenn man weiss, es liegt da, man kann es nehmen und dann langsam einfach dazu kommen, es überziehen und weitermachen wo man war.

04:24 Sequenz: Sex und Alkohol

04:38 DÉSIRÉE

Ich habe mich nicht gern, wenn ich besoffen bin. Angetrunken, easy, da ist man ja lustig und hat Spass.

04:45 SAM

Ja, das ist wie eine Hemmschwelle weniger, die dazu führt, dass man weniger Nein sagt.

04:53 ALEXANDRA

Ich habe nicht gern betrunken Sex, weil ich mir sage, dass es dann ein Stück weit verfälscht ist. Ja, ich finde das nicht so cool.

05:06 KATARYNA

Ich versuche, in Massen zu trinken, dass ich den Kopf noch klar habe, dass ich nicht in eine depressive Stimmung reinkomme und in einer guten Stimmung bleibe, wenn es dann zum Sex kommt.

05:17 ALBA

Wenn ich an einer Party getrunken habe und mit Thibault nach Hause komme, dann macht das nichts aus beim Sex. Gefährlich wird es, wenn du mit einem Fremden trinkst, wenn du dazu gezwungen wirst. Und wenn du die Verhütung vergisst, kann das dein ganzes Leben verändern.

05:53 FARSAD

Ich trinke nicht viel Alkohol, aber wenn ich trinke, dann, wenn ich zu Frauen gehe. Es ist schon so, man traut sich viel mehr.

06:18 DÉSIRÉE

Also, ich hatte auch, als ich besoffen war, mein erstes Mal. Was ich im nüchternen Zustand nicht gemacht hätte.

06:29 KATARYNA

Ich hatte mal ein Erlebnis, dass mein Partner keinen hoch gekriegt hat, weil er zu viel getrunken hatte.

06:39 FARSAD

Wenn sie angetrunken ist und mich so anredet

oder mich anschaut, wenn sie allein ist und nicht gerade mit fünfzig Kollegen, dann gehe ich sofort zu ihr und sage: Hey, geht's gut?

06:50 KATARYNA

Hey, kommst du mit, gehen wir schnell da nach hinten. Wenn du dann Nein sagst oder, verpiss dich, dann heisst es: Ja, du Schlampe, was willst du eigentlich. Und in so einem Moment musst du gar nicht darauf reagieren, einfach weggehen und denken, ja, ja, schwatz du nur weiter, du bist eh besoffen, zisch ab. Auf keinen Fall ausrasten oder anschreien, du Arschloch, denn die können gewalttätig werden. Wenn sie unter Alkohol sind, gehen sie schon mal schnell auf Frauen los.

07:22 SÉBASTIEN

Eines Abends hatte ich viel getrunken und sie auch. Wir haben an nichts gedacht, haben es schnell gemacht. Am Morgen danach haben wir darüber geredet, und sie hat die Pille danach genommen.

07:56 Sequenz: Frühe Schwangerschaft

08:00 KATARYNA

Das Kondom ist gerissen, und ich habe das erst ein paar Tage später entdeckt. Ich hatte es in den Kübel geworfen, und als ich ihn geleert habe, habe ich gesehen: Es ist alles nass darin.

08:14 OCCÉANNE

Wenn ich jetzt schwanger werde, was mache ich dann? Ich gehe noch zur Schule, habe kein Geld und keine Zukunft. Wie kann ich ein Kind grossziehen? Ich bin ja selbst noch ein Kind.

08:29 KATARYNA

Ich würde jedes Mal nach dem Sex das Kondom kontrollieren, ob es noch ganz ist und nichts rausgekommen ist.

08:40 SÉBASTIEN

Sie hatte Migräne, ihr war schwindlig, ihre Regel war verspätet. Ich glaube, sie war nur unregelmässig, aber wir haben gedacht, sie könnte schwanger sein. Wir haben das diskutiert, ich war für sie da, aber ich hätte ich nicht gewollt, dass sie es behält.

08:57 FARSAD

Das kann schon passieren. Aber die Frau muss dann sofort in die Apotheke und die Pille danach nehmen. Das ist ja nicht so teuer, zwanzig Franken plus zwanzig Minuten muss

1. Einleitung
2. Format
3. Zur Bedeutung des Themas für Jugendliche
4. Das Potential von Filmen für die Bildungsarbeit
5. Sexualpädagogische Hinweise
6. Kurzgeschichten der Porträts
7. Vom Thema zum Porträt – vom Porträt zum Thema
8. Lektionsvorschläge zu den Porträtfilmen
9. Lektionsvorschläge zu den Themenfilmen
10. Transkripte der Porträtfilme mit Time-Codes
11. **Transkripte der Themenfilme mit Time-Codes**
 - 11.1. Beziehung und Freundschaft
 - 11.2. Körper und Sex
 - 11.3. Sexualität und Gesundheit
12. Internetseiten
13. Literaturhinweise
14. Quellenverzeichnis
15. Impressum

11. Transkripte der Themenfilme mit Time-Codes

man dafür investieren, und man ist sicher. Man soll das wirklich machen, denn das ist echt Scheisse, man zerstört einem Mann das ganze Leben.

09:17 ALBA

Wir haben auf den Zyklus geachtet. Hatte ich meine Tage, haben wir nicht verhütet. Das ging gut, auch nach der Regel. Dann habe ich gerechnet, bis wann wir es tun können, und irgendwann habe ich mich wohl verrechnet.

09:44 THIBAULT

Alles, was in sexueller Hinsicht in einer Beziehung passiert, geht beide an. Und natürlich fühle ich mich für Albas Verhütung mitverantwortlich.

10:08 KATARYNA

Ich habe die Pille genommen, aber sie hat Pickel verursacht, mehr als ich sowieso schon habe. Ich habe auch zugenommen mit der Pille und habe auch vergessen, sie zu nehmen, manchmal unregelmässig, es war ein Riesendurcheinander.

10:25 FARSAD

Wenn ich ihn, bevor ich komme, rausziehe, dann passiert nichts. Und an dem Tag, als ich das zum ersten Mal gemacht habe, hatte ich ein gutes Gefühl. Sie: Hast du ihn richtig rausgenommen? Ich: Ja. Dann war ich bei einer Kollegin und habe sie danach gefragt, und sie hat gesagt: Du musst aufpassen, Lusttröpfchen, darauf musst du aufpassen. Ich habe Angst bekommen. Am nächsten Tag in der Schule habe ich ihr gesagt: Du hör mal, Schatz, du gehst sofort in die Apotheke und holst die Pille danach. Und ich will die Quittung. Ich bin nicht bereit für ein Kind.

11:04 SAM

Da muss man dann einen Weg finden, zusammen, so wie es für beide stimmt.

11:09 FARSAD

Ich würde ihr sagen. Treib's ab, ich will das nicht. So würde ich es sagen. Ich würde sie noch nicht mal ihre Meinung äussern lassen, wenn sie etwas anderes sagen wollte. Ich würde sagen: Du, hör zu, meine Meinung ist abtreiben, fertig, ich will darüber nicht gross diskutieren. Und wenn sie es doch haben wollte, dann hätte ich natürlich Pech gehabt.

11:42 KATARYNA

Er hat mir wirklich richtig, richtig seine Liebe gezeigt. Ich bin sehr glücklich gewesen. Er hat mir am Anfang immer gesagt, dass er mich liebt, dass er mich schön findet, dass er mich nicht verlieren möchte. Wir hatten nicht nur im Bett Sex. Wir hatten bei mir auf dem Tisch Sex, auf dem Boden... Also, er hat auch nie 'Nein' gesagt oder so.

12:12 ALBA

Bevor es Liebe war, waren wir süchtig, süchtig, süchtig nach einander. Es war eine sehr schöne Zeit.

12:33 KATARYNA

Er hatte seine guten Seiten. Aber gegen den Schluss, ich kann das gar nicht beschreiben, da ist er eine Person geworden, die ich gar nicht mehr kannte. Über Neujahr sind wir zu seinen Verwandten gegangen, da hat er mich unten aus dem Lift geworfen und die Treppenstufen runter. Seine Lieblingswörter waren: du Nutte, du Missgeburt, du Schlampe, Arschloch, halt deine Fresse. Dann hat es eine Zeit gegeben, wo etwas Dummes passiert ist. Ich bin schwanger geworden von ihm. Es war eine sehr, sehr schwere Zeit.

13:19 ALBA

Ich kann mich kaum erinnern, wie sich das entwickelt hat von dem Moment an, wo wir zusammen waren, bis zu dem Moment, wo ich schwanger geworden bin. Da hat ein ganz neues Kapitel in unserer Beziehung begonnen.

13:30 THIBAULT

Das passiert, wenn man bei der Verhütung nicht aufpasst. Wir haben uns nicht gut genug geschützt, und so ist es dann passiert.

13:42 ALBA

Am Ende des Monats war meine Regel verspätet. Ich bekam meine Tage sowieso unregelmässig, deshalb dachte ich, ein paar Tage später sei normal. Aber ich höre ganz gut auf meinen Körper. Ich kenne mich recht gut. Deshalb habe ich es auch gespürt.

14:10 KATARYNA

Dann habe ich meine Tage nicht bekommen, und ich bin nervös geworden. Ich habe einen Test gekauft, habe ihn genommen, bin aufs WC, habe den Test gemacht, und er war gleich positiv. In dem Moment habe ich nicht gewusst, was ich machen soll, ob ich weinen oder

1. Einleitung
2. Format
3. Zur Bedeutung des Themas für Jugendliche
4. Das Potential von Filmen für die Bildungsarbeit
5. Sexualpädagogische Hinweise
6. Kurzgeschichten der Porträts
7. Vom Thema zum Porträt – vom Porträt zum Thema
8. Lektionsvorschläge zu den Porträtfilmen
9. Lektionsvorschläge zu den Themenfilmen
10. Transkripte der Porträtfilme mit Time-Codes
11. [Transkripte der Themenfilme mit Time-Codes](#)
 - 11.1. [Beziehung und Freundschaft](#)
 - 11.2. [Körper und Sex](#)
 - 11.3. [Sexualität und Gesundheit](#)
12. Internetseiten
13. Literaturhinweise
14. Quellenverzeichnis
15. Impressum

11. Transkripte der Themenfilme mit Time-Codes

schreien soll. Es war alles so hell und eng im WC.

14:34 ALBA

Ich bin auf die Toilette und habe den Test gemacht, bin raus, habe ihn Tibault gezeigt, und er: Ich weiss nicht, was das bedeutet! Ich dachte, das darf ja nicht wahr sein, habe die Schachtel genommen und habe ihm die Anleitung gezeigt. Danach war er ganz komisch. Wir haben gekocht und gegessen, er hat ständig alles fallen lassen und nur gekichert.

14:59 THIBAULT

Ich war wie verloren, konnte nicht denken, so habe ich mich den ganzen Tag gefühlt.

15:09 KATARYNA

Meine Mutter hat mir schon immer gesagt, wenn ich zu früh Kinder bekomme, wird sie sicher nicht Babysitter für sie spielen, ich müsste selbst sehen, was ich mit ihnen mache.

15:19 THIBAULT

Die Entscheidung, das Kind zu behalten oder nicht, war für mich ganz klar eine gemeinsame Sache. Sie wollte wissen, wie ich darüber denke, wie ich mich entscheiden würde.

15:31 ALBA

Was gut war, er hat mir gesagt: Wir entscheiden das zusammen. Er hat mir kein Ultimatum gestellt: Wenn du es behältst, dann verlasse ich dich. Oder: Wenn du es nicht behältst, dann ist es aus. Das war gut. Im Grunde habe ich gespürt, dass er auf meine Antwort wartet. Er hatte sich schon entschieden. Ich habe lange gezweifelt und schlussendlich ja gesagt. Dann haben wir es meinen Eltern erzählt, und ich war wieder lange unsicher. Sie haben mir genügend Argumente geliefert und alles versucht, mich umzustimmen.

Ich habe mir gesagt, ich darf jetzt nur an mich denken, nicht an die Familie, an die Eltern, nicht an meine Freunde, nicht einmal an Thibault. Denn, wenn wir uns nicht mehr verstehen, müsste ich das Kind ja allein grossziehen.

16:33 KATARYNA

Als ich dann gewusst habe, dass ich schwanger bin, hat es für mich nur einen Ausweg gegeben, und das war Abtreibung.

Übers Wochenende habe ich überlegt, soll ich vielleicht doch? Dann ist mir wieder der Gedanke gekommen: Wie? Was willst du dem Kind bieten? Wie willst du deine Lehre fertig-

machen? Und dann noch mit dem Freund, der in letzter Zeit grosse Stimmungsschwankungen hatte. Es hat mir leid getan. Es hat mir wirklich sehr leid getan, aber ich habe gewusst, Nein, es geht einfach nicht, es ist viel, viel zu früh.

17:21 THIBAULT

Je länger wir gewartet haben, desto mehr Gefühle haben sich entwickelt für das Kind, das da vielleicht kommt. Deshalb war es richtig schwer, sich für einen Abbruch zu entscheiden. Ja, ich glaube, wir haben das Kind in dieser Zeit schon geliebt, dass wir gesagt haben: Nein, wir können es nicht abtreiben, wir behalten es.

17:51 KATARYNA

Ich habe gar nicht gewusst, wie ich ihr das überhaupt sagen soll? Ich habe gedacht, sie reisst mir jetzt wirklich den Kopf ab. Sie hat mich nicht zusammengeschissen und gesagt, ich sei doch so blöd und alles Mögliche. Meine Mutter war in dem Moment wirklich für mich da und hat sich auch Mühe gegeben, dass wir keinen Streit haben. Sie hat mich am Morgen von der Arbeit abgeholt, damit ich bei der Frauenärztin die erste Tablette nehme.

18:20 ALBA

Es ist doch schrecklich, ein Medikament zu nehmen und: Tschüss, das war's. Man nimmt einfach eine Pille, wartet 1 bis 2 Stunden, und dann kannst du sehen, was aus dir herauskommt. Ist es schon ziemlich spät, erkennt man es sogar schon als menschliches Wesen.

18:42 KATARYNA

Am dritten Tag musste ich dann wieder zu der Frauenärztin. Sie hat mir zwei Tabletten in die Vagina eingeführt und drei Spritzen gegeben. Da war ich ganz betäubt, das war so ein schlimmes Gefühl. Gott sei Dank hatte ich ein eigenes Zimmer. Er war auch da, hat meine Hand gehalten und gesagt: Schlaf ruhig, es ist alles gut. Er war wirklich für mich da. Es war ein schlimmes Gefühl, ich wollte nur nach Hause, nur nach Hause.

19:14 ALBA

Ich habe mich gefragt: Gibt es überhaupt den richtigen Zeitpunkt? Vielleicht nie. Wir beenden die Schule, und wollen gleich weitermachen, Freunde treffen, studieren bis 26, dann arbeiten und arbeiten wir. Es gibt nie den wirklich guten Moment. Plötzlich ist man man 35 und zeugt ein Kind im Reagenzglas. Das wäre

1. Einleitung
2. Format
3. Zur Bedeutung des Themas für Jugendliche
4. Das Potential von Filmen für die Bildungsarbeit
5. Sexualpädagogische Hinweise
6. Kurzgeschichten der Porträts
7. Vom Thema zum Porträt – vom Porträt zum Thema
8. Lektionsvorschläge zu den Porträtfilmen
9. Lektionsvorschläge zu den Themenfilmen
10. Transkripte der Porträtfilme mit Time-Codes
11. **Transkripte der Themenfilme mit Time-Codes**
 - 11.1. Beziehung und Freundschaft
 - 11.2. Körper und Sex
 - 11.3. Sexualität und Gesundheit
12. Internetseiten
13. Literaturhinweise
14. Quellenverzeichnis
15. Impressum

11. Transkripte der Themenfilme mit Time-Codes

nichts für mich.

19:43 THIBAUT

Am Anfang wussten wir nicht, wie wir es finanziell schaffen sollten. Ich hatte die Matura, aber ich hätte jeden Job gemacht, um Geld zu verdienen. Dann war klar, dass wir eine staatliche Unterstützung bekommen. Auch unsere Eltern helfen uns. Wir zahlen ihnen hier keine Miete und nichts für Essen. So kann ich nun doch studieren und muss nicht für uns drei sorgen.

20:27 ALBA

Als Aldéric dann da war, hat er wie ein Zauberstab auf die Familie gewirkt. Wir haben uns nicht mehr gestritten.

20:38 KATARYNA

Die ersten Monate nach dem Abbruch waren sehr, sehr schwer für mich. Ich habe immer wieder geweint, musste an das alles denken, was wäre, wenn ich es doch behalten hätte?

20:55 ALBA

Wenn man keine Hilfe hat, wenn man immer allein ist und das Baby keinem geben kann, dann wird es kompliziert.

21:06 KATARYNA

Manchmal habe ich geträumt, dass ich ein kleines Kind neben mir stehen sehe und es weint und ruft: Wieso, wieso, wieso?
Ich bin aufgewacht und habe geweint, habe mit ihm darüber gestritten, wollte mit meiner Mutter reden, aber sie hat auch gesagt: Lass sein, es ist vorbei, es geht gar nicht, du bist viel zu jung. Sie spricht aus Erfahrung, dass ich mir dadurch nicht mein Leben versauen lassen soll. Sie ist nicht so auf mich eingegangen, konnte sich nicht so in mich einfühlen, wie ich mir das erhofft hätte.

21:45 ALBA

Ich könnte sagen: Ich liebe mein Kind, aber ich hätte besser überlegen sollen, hätte warten müssen, es war zu früh, es ist schade – solche Sachen. Nein, das überhaupt nicht. Ich mag mein Leben so wie es jetzt ist.

22:10 THIBAUT

Die Leute meinen, wenn man ein Kind hat, ist alles vorbei, man ist immer zuhause, das Kind füttern, umziehen und alles, aber das ist falsch. Wir können auch ausgehen, unsere Freunde treffen, weil wir eine grosse Familie haben, die uns hilft und abends auf Aldéric aufpasst. Wir

gehen zu Konzerten und machen viele andere Sachen. Unser Leben hat sich durch Aldéric natürlich ziemlich verändert, aber es ist auch reicher geworden.

22:48 KATARYNA

Ich konnte mit einer Freundin darüber reden, die das Gleiche erlebt hat. Sie ist ein Jahr älter als ich. Sie ist aber schon über einen Monat schwanger gewesen. Und mit ihr konnte ich gut darüber reden. Ich habe ihr alles gesagt, meine Gedanken, was mir Angst gemacht hat, über meine Träume habe ich mit ihr geredet. Und sie hat mir ihre Erfahrungen erzählt, wie es für sie gewesen ist. Und sie hat mir am meisten geholfen, über die ganze Sache hinwegzukommen.

Ja, ich würde gern Kinder haben, aber noch nicht jetzt, weil, ich muss erst mal mit mir selber klar kommen. Ich muss meine Lehre abschliessen, ich muss eine Zukunft vor Augen haben, einfach ein genaueres Ziel, mit meinem Ex richtig abschliessen und mal alles, alles wieder in den Griff bekommen.

1. Einleitung
2. Format
3. Zur Bedeutung des Themas für Jugendliche
4. Das Potential von Filmen für die Bildungsarbeit
5. Sexualpädagogische Hinweise
6. Kurzgeschichten der Porträts
7. Vom Thema zum Porträt – vom Porträt zum Thema
8. Lektionsvorschläge zu den Porträtfilmen
9. Lektionsvorschläge zu den Themenfilmen
10. Transkripte der Porträtfilme mit Time-Codes
11. [Transkripte der Themenfilme mit Time-Codes](#)
 - 11.1. Beziehung und Freundschaft
 - 11.2. Körper und Sex
 - 11.3. [Sexualität und Gesundheit](#)
12. Internetseiten
13. Literaturhinweise
14. Quellenverzeichnis
15. Impressum